



ALTO MALCANTONE, TI

HALBTAGESWANDERUNG IM ZEICHEN DER KASTANIE

UNWEIT VON LUGANO UND DOCH WEIT WEG VOM RUMMEL DER STADT, LOCKT EIN KURZWEILIGER UND LEHRREICHER PFAD DURCH VERWUNSCHENE KASTANIENHAINE, SOGENANNT SELVEN.

Kulturelle Perlen im höchstgelegenen Dorf des Malcantone

Von der Bushaltestelle Arosio Paese lohnt sich als Erstes der kleine Umweg über die nahe gelegene Kirche San Michele. Eine Sonnenuhr aus dem Jahre 1664 ziert ihre Südost-Fassade. Die 1948 entdeckten Fresken im Innern versetzen in Staunen und die massive Eingangstüre aus Kastanienholz stimmt auf die bevorstehende Themenwanderung ein.

Zurück an der Bushaltestelle weist das grün-gelbe Logo mit der braunen Kastanie den Weg. Die hier beschriebene Strecke verläuft auf dem «Sentiero del castagno» und ist durchgehend markiert. Wer sich an diesen Schildern orientiert, wird mit der Wegfindung kaum Mühe bekunden. Die ersten 500 Meter verlaufen westwärts durch den Ortsteil «Prada». Unmittelbar am Ende der asphaltierten Strasse beginnt der kurze Aufstieg durch den Birken- und Kastanienwald.

Wissenswertes zum «Brot der Armen»

Als bald vermittelt eine erste Infotafel Hintergrundwissen zu den Feinden der Kastanie.

Sechs weitere Tafeln zu Themen wie Holz, Ernte und Verarbeitung der Kastanie folgen. Was heute in Form von Vermicelles oder «Heissen Maroni» als saisonale Delikatesse gilt, war bis ins 20. Jahrhundert ein wichtiges, sättigendes Grundnahrungsmittel der ärmeren Bevölkerung. Aus Kastanienmehl wurden Brote gebacken oder nahrhafte Breie gemischt. Kastanienfeste oder Themenwege wie dieser erinnern an die arbeitsintensive Tradition.

Löschwasser und Kastanienselve

Eine Dreiviertelstunde nach dem Start führt kurz nach Molino ein Steg über die Magliasina wo ein künstlicher Teich die Szenerie prägt. Dieser dient als Löschwasserreservoir zur Bekämpfung allfälliger Waldbrände.

Nun folgt der eindrucksvollste Abschnitt dieser Wanderung. Der Weg windet sich durch die schöne Kastanienselve hinauf zu einem wunderbaren Aussichtspunkt, der zum Verweilen einlädt. Weiterhin dem Kastaniensymbol auf dem gelben Wegweiser folgend, verläuft der nun schmale Pfad für eine kurze Weile flussaufwärts ins Val Firinescio und nach der Bachquerung auf breiterem Weg wieder talabwärts Richtung Süden. Kurz vor Vezio macht die Route eine Spitzkehre und dank den Serpentinaen werden rasch 100 Höhenmeter überwunden.



MAMMUT
ALPINESCHOOL

alpineschool.mammut.ch

atupri.ch

atupri

Der Gesundheitsversicherer

Ein letztes Mal...

Oberhalb vom Fescoggia schweift der Blick über die sanften Hügel des Malcantone und zurück zum Ausgangsort Arosia. Nach einem kurzen Abschnitt auf Asphalt führt der «Sentiero del castagno» ein letztes Mal durch den Wald und einen verwunschenen Kastanienhain. Schliesslich trifft der Pfad auf die Hauptstrasse am Dorfrand von Breno.

Hier wird die offizielle Route verlassen und stattdessen rechts abgebogen. In wenigen Minuten wird über die Strasse die Bushaltestelle Breno, alla Bolla erreicht. Eine allfällige Wartezeit lässt sich auf der nahegelegenen Terrasse der Kirche San Lorenzo aussichtsreich und friedlich überbrücken.

Valérie Chételat
Wanderleiterin Mammot Alpine School

ALTO MALCANTONE, TI



NATUR											
KULTUR											
FAMILIE											
KONDITION											

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
JAHRESZEIT												

AROSIO – MOLINO – LOT – PIANO DI LUT – BRENO

START Arosio

ZIEL Breno

CHARAKTERISTIK Themenwanderung mit Infotafeln im Alto Malcantone. Mit Ausnahme von kurzen steileren Abschnitten, relativ einfache Wanderung auf ausgeprägten Wanderwegen.

ANREISE Mit dem Postauto bis Arosio, Paese

RÜCKREISE Mit dem Postauto ab Breno, alla Bolla

ROUTE Arosio 849 m ü. M. – Molino 770 m ü. M. – Kreuzung oberhalb Vezio 805 m ü. M. – Lot 930 m ü. M. – Piano di Lut 862 m ü. M. – Breno 799 m ü. M.

ZEIT 3 Stunden

SCHWIERIGKEIT T1

DISTANZ 9 km

HÖHENDIFFERENZ Aufstieg 400 Hm, Abstieg 480 Hm

AUSRÜSTUNG Normale Wanderausrüstung (ev. Wanderstöcke für die kurzen steilen Abstiege) und Picknick.

VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEITEN Keine Verpflegungsmöglichkeiten unmittelbar am Wegrand. In der Nähe befinden sich z.B. das Grotto Sgambada in Arosio di sotto und die Osteria Bar Cà da Gió in Fescoggia.

WANDERKARTEN Wanderkarte 286T Malcantone 1:50'000 oder Landeskarte 1333 Tesserete 1:25'000

INFO

www.luganoregion.com, www.ticino.ch